



1&1 mit gutem Jahresauftakt

- Kundenverträge: + 60.000 auf 15,49 Mio., vergleichbares operatives Vertragswachstum + 150.000
- Umsatz: + 0,2 % auf 975,9 Mio. EUR, davon 789,1 Mio. EUR Service-Umsatz (+ 3,5 %)
- EBITDA: 187,1 Mio. EUR (+ 11,4 % ohne periodenfremde Erträge in Q1/2021)
- Prognose 2022 bestätigt

Maintal, 12. Mai 2022 – Die 1&1 AG (ISIN DE 0005545503) konnte im ersten Quartal 2022 die Zahl ihrer Kundenverträge im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 60.000 auf 15,49 Mio. Verträge steigern. Das Wachstum basierte auf 90.000 neu gewonnenen Mobile Internet-Verträgen, deren Bestand sich zum Ende des ersten Quartals 2022 auf 11,28 Millionen belief, während die Zahl der Breitband-Anschlüsse im Vergleichszeitraum um 30.000 auf 4,21 Mio. abnahm. In der Vertragsentwicklung enthalten sind Verschiebungseffekte aufgrund der jüngsten TKG-Novelle von insgesamt rund -90.000 Verträgen. Das hierum bereinigte operative Wachstum ergibt 150.000 Verträge.

Der Umsatz wuchs im ersten Quartal 2022 um 0,2 % auf 975,9 Mio. EUR (Q1 2021: 973,7 Mio. EUR). Dabei erhöhte sich der werthaltige Service-Umsatz um 3,5 % auf 789,1 Mio. EUR (Q1 2021: 762,1 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg um 11,4% auf 187,1 Mio. EUR (Q1 2021: 167,9 Mio. EUR ohne periodenfremde Erträge).

Im genannten EBITDA sind -8,3 Mio. EUR Aufwendungen für den 1&1 Mobilfunknetzaufbau enthalten (Q1 2021: -7,2 Mio. EUR).

Das Ergebnis je Aktie (EPS) stieg um 13,7% auf 0,58 EUR (Q1 2021: 0,51 EUR ohne periodenfremde Erträge).

Ausblick

Die Gesellschaft bestätigt ihre Prognose 2022 und erwartet unverändert einen Anstieg des Service-Umsatzes auf ca. 3,2 Mrd. EUR (2021: 3,1 Mrd. EUR) sowie ein operatives EBITDA auf Vorjahresniveau (671,9 Mio. EUR ohne periodenfremde Effekte). In dieser Prognose sind Aufwendungen für den 1&1 Mobilfunknetzaufbau in Höhe von ca. -70 Mio. EUR (2021: -38 Mio. EUR) enthalten. Die Anzahl der Kundenverträge soll um ca. 450.000 wachsen. Für 2022 wird ein Investitionsvolumen (Cash-Capex) von ca. 400 Mio. EUR erwartet, vor allem für das 1&1 Mobilfunknetz (Antennen, Rechner und Software).

Kennzahlen nach IFRS – Vergleich Q1 2021 vs. Q1 2022

In Mio. EUR	Q1 2021	Q1 2022	Veränderung
Umsatz	973,7	975,9	+0,2 %
davon Service-Umsatz	762,1	789,1	+3,5 %
EBITDA (2021 ohne periodenfremde Erträge*)	167,9	187,1	+11,4 %
davon Segment Access	175,1	195,4	+11,6 %
davon Segment 1&1 Mobilfunknetz	-7,2	-8,3	
EBIT (2021 ohne periodenfremde Erträge*)	128,2	146,8	+14,5 %
davon Segment Access	135,4	155,1	+14,5 %
davon Segment 1&1 Mobilfunknetz	-7,2	-8,3	
EPS in EUR (2021 ohne periodenfremde Erträge*)	0,51	0,58	+13,7 %
Kundenverträge in Mio.	14,97	15,49	+3,5 %

* Q1 2021 ohne 34,4 Mio. € periodenfremder Ertrag aufgrund rückwirkender Preisanpassung für MBA MVNO-Vorleistungen, der Effekt auf das EPS belief sich auf 0,13 Euro

Über die 1&1 AG

Die 1&1 AG ist ein börsennotierter Telekommunikationsanbieter mit Sitz in Montabaur. Das Unternehmen gehört zum Konzernverbund der United Internet AG.

1&1 betreibt als erster Netzbetreiber Europas ein vollständig virtualisiertes Mobilfunknetz auf Basis der innovativen Open-RAN-Technologie. Neben einem umfassenden Mobilfunkportfolio werden Breitbandanschlüsse angeboten, die zumeist auf dem deutschlandweiten Glasfaser-Transportnetz von 1&1 Versatel sowie auf regionalen Netzen von City Carriern und der Deutschen Telekom basieren.

Während die Marke 1&1 Value- und Premiumsegmente adressiert, sprechen die Discount-Marken des Konzerns preisbewusste Zielgruppen an.

Ihr Pressekontakt

Thomas Kahmann
 Telefon: +49 2602 / 96 – 1276
 E-Mail: presse@1und1.de